

TECHNISCHES MERKBLATT 05.03-deu SPEZIALANSTRICHE FÜR PROBLEMATISCHE UNTERGRÜNDE

AMIKOL

schimmelresistente Latex-Innenfarbe

1. Merkmale und Anwendung

AMIKOL ist eine, auf einer wässrigen Dispersionsbasis polymerer Bindemittel hergestellte Innenwandfarbe zum dekorativen Schutzanstrich von Wänden und Decken in Räumen, in denen auf Grund hoher Luftfeuchtigkeit Kondensat entsteht, was eine intensive Schimmelbildung zur Folge hat. Besonders zu empfehlen an stark beanspruchten Wandflächen (vorausgesetzt sie sind nicht ständig nass) in der Nahrungsmittellindustrie, Bäckereien, Schlachtereien, Molkereien, Abfüllanlagen von alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken, Weinkellern, Kühlräumen, Industriküchen.

Die Farbe zeichnet sich durch ihren extrem geringen Gehalt von flüchtigen organischen Stoffen aus, zudem enthält sie keine Eichmacher und Schwermetalle. Einfach aufzutragen und in einer breiten Farbpalette erhältlich. Der Farbfilm hat einen seidenmatten Glanz und ist waschbar bzw. gut nassabriebbeständig. Somit kann nicht zu stark haftender Schmutz von der beschichteten Oberfläche mit einem Tuch, das in eine Lösung von gängigen Haushaltsreinigern oder medizinischen Desinfektionsmitteln (HEXAQUART S, SURFANIOS CITRON, INCIDUR, KOHRSOLIN FF) getränkt wurde, entfernt werden. Auch gut Abnutzungsfest.

2. Verpackungsarten , Farbtöne

Kunststoffeimer mit 15 L

- weiß (Farbton 1001)
- 348 Farbtöne aus der Farbkarte FARBEN UND PUTZE (in den JUMIX Tönstationen an den Verkaufsstellen)
- möglich ist ein Abtönen bis zu Pastelltönen mit DIPI KONZENTRAT (bis zu 100 ml auf 5 l Farbe)
- unter Umständen sind auch Farbtöne nach Kundenwunsch lieferbar

Verschiedene Farbtöne können untereinander im beliebigen Verhältnis gemischt werden!

3. Technische Daten

Dichte (kg/dm ³)		~1,42
Gehalt von flüchtigen organischen Stoffen (VOC) (g/l)		<3 EU VOC Grenzwert Kat. A/a (ab 01.01.2010): <30
Trocknung T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)	oberflächen- trocken	~3
	weiter- verarbeitbar	4 – 6



Eigenschaften des trockenen Farbfilms	Klassifizierung nach EN 13300	Nassabriebbeständig	beständig, Klasse 1
		Deckkraft	Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 7,0 m ² /l
		Glanz	halbmatt
	Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient μ (-)	<3000
		Sd Wert(d = 100 μ m) (m)	<0,30 Klasse II (mittlere Dampfdurchlässigkeit)
Haftung auf Standard - Kalkzementputz (1 : 1 : 6) EN 24624 (MPa)		>0,5	

Hauptbestandteile: Ethylen - Vinylacetat - Bindemittel, feine Kalzit und Alumosilikatfüllmittel, Titan-Dioxyd, Zellulose – Eindickungsmittel, Wasser

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund soll fest, trocken und sauber sein – frei von schlecht haftenden Teilen, Staub, Schalungsölen, Fetten und sonstigem Schmutz.

Die Trockenzeit von neuen Putzen und Spachteln beträgt unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) mindestens 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke, von neuen Betonflächen mindestens 1 Monat. Von bereits gestrichenen Flächen sind sämtliche in Wasser leicht und schnell lösliche Farbanstriche sowie Ölfarben-, Lack- und Emailleanstriche zu entfernen. Schimmelbefallene Flächen vorab unbedingt mit ALGICID desinfizieren.

Vor dem Erstanstrich unbedingt vorgrundieren. Wir empfehlen dazu die wasserverdünnte AKRIL EMULSION (AKRIL EMULSION: Wasser = 1 : 1) oder einfach verdünnte Farbe (AMIKOL: Wasser = 1 : 1), für anspruchsvollere und minderwertige Untergründe (minderwertigere Beläge aus Gipskartonplatten, Gipsputze, Faserzementplatten, Holzspanplatten, unverputzte Betonflächen) wasserverdünnten JUKOLPRIMER (JUKOLPRIMER : Wasser = 1 : 1). Aufgetragen wird die Grundierung mit einem Maler- oder Maurerpinsel, MIT einer langflorigen Fell- bzw. Textilmalewalze oder im Spritzverfahren. Die Farbe kann unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) nach 6 (AKRIL EMULSION oder AMIKOL) bzw. 12 Stunden (JUKOLPRIMER) nach der Grundierung aufgetragen werden.

Bei Auffrischungsanstrichen und vor einem Auftragen auf Untergründe, die mit dispersions- Spachtelmassen geglättet wurden, ist eine Grundierung üblicherweise nicht nötig.

Der Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch (abhängig vom Saugverhalten und der Rauheit des Untergrundes):	
AKRIL EMULSION	90 – 100 g/m ²
oder	
AMIKOL	90 – 100 ml/m ²
oder	
JUKOLPRIMER	90 – 100 ml/m ²

5. Verarbeitung

Die Farbe vor dem Auftragen lediglich gut durchrühren und bei Bedarf mit max. 5% Wasser auf die der Technik und Auftragsverhältnissen angepasste Konsistenz verdünnen.

Farbe, die zum Anstrich einer geschlossenen Wandfläche (oder besser aller Flächen, die im selben Farbton gestrichen werden) in einem ausreichend großen Gefäß ausgleichen. Für größere Flächen, bei denen technisch nicht einmal die Menge, die für einen Einschicht – Auftrag ausreicht, mischbar ist, sollten in einem Gefäß mindestens 3 Eimer Farbe untereinander durchgemischt werden. Wenn von dieser ausgemischten Farbe ein Drittel aufgebraucht ist, fügt man neue Farbe hinzu und mischt die Farben gut durch usw. Ein Ausgleichen von unverdünnter weißer Farbe eines Herstellungsansatzes ist nicht erforderlich.

Jegliche »Korrektur« des Farbtones (Zugabe von Tönungsmitteln, Verdünnen usw.) während des Anstrichs ist nicht erlaubt. Die, für die einzelnen Flächen benötigte Farbmenge, wird aus der Größe der Fläche und den Daten über den



Durchschnittsverbrauch ausgerechnet. In besonderen Fällen wird der Verbrauch durch einen Testanstrich ermittelt.

6. Auftragen

Aufgetragen wird die Farbe in zwei Schichten im Abstand von 4 – 6 Stunden ($T = +20\text{ °C}$, rel. Luftfeuchte = 65 %) einer langflorigen Fell- oder Textilmalerrolle (Florlänge von 18 bis 20 mm; aus Echt- oder Kunstfell beziehungsweise Textilbezug aus verschiedenen Kunstfasern – Polyamid, Dralon, Vestan, Nylon, Perlon oder Polyester), mit einem für Dispersionsfarben geeigneten Malerpinsel oder auch im Spritzverfahren. Beim Auftrag mit einer Malerrolle ein geeignetes Abstreifgitter benutzen.

Die einzelnen Wandflächen ohne Unterbrechung vom äußersten Rand zum anderen streichen. Flächen, die mit einer normalen, langflorigen Malerrolle oder Spritzpistole unzugänglich sind (Ecken, Mulden, enge Leibungen u.ä.), immer als erste streichen und dazu geeignete Pinsel oder den Umständen angepasste kleinere Malerrollen zu Hilfe nehmen.

Ein Auftragen ist ausschließlich bei geeigneter Witterung bzw. bei normalen Mikroklima - Verhältnissen möglich: die Luft- und Oberflächentemperatur sollte nicht unter $+5\text{ °C}$ und nicht über $+35\text{ °C}$, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen.

Der Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch bei einem Zweischichtauftrag (abhängig vom Saugverhalten und der Rauheit des Untergrundes): AMIKOL	150 – 190 ml/m ²
--	-----------------------------

7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Das Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen.

Restmaterial (nicht verdünnt!) in gut geschlossenem Gebinde für eventuelle Reparaturen oder späteren Gebrauch aufbewahren. Unbrauchbare flüssige Reste nicht in die Kanalisation, Wasserläufe, Umwelt oder in den Hausmüll entsorgen. Reste mit Zement mischen (es können auch erhärtete Mörtelreste oder Abfälle, Sand, Sägespäne zugegeben werden) und ausgehärtet auf der Bau- (EAK-Code 17 09 04) oder Hausmülldeponie (EAK-Code 08 01 12) entsorgen.

Gereinigte Gebinde können wiederverwertet werden.

8. Arbeitsschutz

Eine Atemschutzmaske, Schutzbrille oder Gesichtsschutz müssen nur beim Spritzverfahren angebracht werden, ansonsten sind die allgemeinen Arbeitsschutzregeln und Vorschriften für Bau- und Malarbeiten zu beachten. Besondere Schutzausrüstung und Arbeitsschutzmaßnahmen beim Auftragen mit Malerrolle oder Pinsel sind nicht erforderlich.

Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen.

9. Pflege und Auffrischen der gestrichenen Flächen

Die bemalten Flächen erfordern keine besondere Pflege. Nicht haftenden Staub und anderen nicht haftenden Schmutz abfegen oder saugen. Haftenden Staub und Flecken durch leichtes Reiben mit einem feuchten Tuch oder einem in einer Lösung von gängigen Haushaltsreinigern getränkten Schwamm entfernen und danach die Fläche mit sauberem Wasser abspülen. Eingesetzt werden können auch mit Wasser verdünnte standard medizinische Desinfektionsmittel, z.B. HEXAQUART S, SURFANIOS CITRON, INCIDUR und KOHRSOLIN FF.

Flächen, die auf die beschriebene Art nicht zu reinigen sind, werden mit einer neuen Schicht gestrichen wie im Kapitel »Auftrag« beschrieben. Eine Grundierung ist bei einem Auffrischungsanstrich meistens nicht erforderlich

10. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Lagerung und Transport bei einer Temperatur von $+5\text{ °C}$ bis $+25\text{ °C}$. Vor direkter Sonne schützen. Außer Reichweite von Kindern lagern. FROSTFREI LAGERN!

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 18 Monate haltbar.

11. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts-Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus,



sichert das vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine ständige Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

12. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Der Farbton kann von dem Abdruck in der Farbkarte oder dem bestätigten Muster abweichen, die insgesamt Farbabweichung ΔE_{2000} – gemäß der Norm ISO 7724/1-3 und dem mathematischen Modell CIE DE2000 – beträgt maximal 1,5 für Farbtöne aus der JUB Farbkarte FARBEN UND PUTZE bzw. 2,5 für Farbtöne aus den NCS und RAL Farbkarten. Prüfungsmaßgebend ist der rechtmäßig getrocknete Farbtonauftrag auf der Testfläche und der Standardobjekt – Farbton, der im TRC JUB d.o.o. aufbewahrt wird. Die Farbe, die nach anderen Farbkarten erstellt wurde, ist für die verfügbaren JUB Basisfarbtöne und Abtönpasten die bestmögliche Annäherung, daher kann die gesamte Farbtonabweichung von dem erwünschten Farbton auch über den oben genannten Grenzwerten liegen. Die Farbtonabweichung, welche die Folge ungeeigneter Arbeitsbedingungen, einer Materialvorbereitung, die nicht den Hinweisen dieses technischen Merkblattes entspricht, des Nichtbefolgens der Ausgleichsregeln, des Auftragens auf einen nicht entsprechend vorbereiteten, zu saugstarkem oder saugschwachen, zu oder zuwenig grobem, feuchtem Untergrund, kann nicht als Reklamationsbasis dienen.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche folgende Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-184/10-gru-tor**, 31.01.2010

JUB kemična industrija d.o.o.
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN
Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,
+386 1 588 42 17 Verkaufssinnendienst
Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf
e-mail: jub.info@jub.si
Website: www.jub.eu

